



Judy Blume
Luis und Amanda

Popelpanik und andere Riesenspektakel

a.d. amerik. Engl. von Brigitte Jakobeit, ill. von Karsten Teich

Tulipan 2011 • 180 Seiten • 12,95 • ab 6 J. • 978-3-939944-46-1

Ein bereits 2011 erschienenenes Kinderbuch fand kürzlich den Weg zu mir und ich kann nur sagen: Zum Glück. Eine wirklich sehr witzige Geschichte verbirgt sich hinter dem etwas eigenartigen Titel. **Popelpanik und andere Riesenspektakel** handelt von den beiden Geschwistern Luis und Amanda, wie man aus dem Titel auch bereits erfahren kann. Doch die beiden haben auch noch andere Namen. Amanda nennt ihren Bruder liebevoll den Nervzweig und Amanda heißt bei Lu nur die Superschlaue. Der aufmerksame Leser, bzw. Zuhörer merkt also gleich, dass es mit der Geschwisterliebe nicht so weit her ist.

In vielen kurzen Kapiteln, die abwechselnd von Lu und Amanda erzählt werden, erfahren wir viel über das Leben der beiden mit ihren Eltern und der Katze Fluffi. Wir begleiten sie durch große und kleine Katastrophen des Lebens und merken dabei immer wieder, dass die zwei sich gar nicht immer hassen. Bei einem Familienbesuch bei Onkel und Cousine und Cousin wird spätestens auch den Geschwistern bewusst, dass sie SO schlimm gar nicht zueinander sind. Als Lu dann im Einkaufszentrum verloren geht und seine Schwester sich Sorgen macht, sind alle Streitereien erst einmal vergessen.

Wenn zwei Kinder um die Gunst und Aufmerksamkeit der Eltern buhlen, ist Stress vorprogrammiert. So ergibt ein Wort das andere und es wird gestritten, gepetzt und geschmollt. Erzählt in den Worten der Kinder und durch die Kinder, entwickelt sich eine sehr schöne Geschichte, die aber auch Vorbildcharakter hat. Zum Beispiel als Lu verloren geht oder seine große Schwester ihn vor einem größeren Nachbarsjungen beschützt. Hier sind dann bei kleinen Lesern und Zuhörern die Eltern gefragt, um dieses Thema zu vertiefen und näher zu erklären.

Die wunderschönen Illustrationen möchte ich noch erwähnen: In der amerikanischen Originalausgaben stammen sie von James Stevenson und sind weit weniger aussagekräftig. Ein Glück also, dass Karsten Teich sich dieser Aufgabe angenommen und es meiner Meinung nach viel besser gemacht hat. Noch eine kleine Anmerkung zur amerikanischen Originalausgabe: Dort hat Luis den wenig schmeichelhaften Namen „The Pain“ und seine Schwester heißt „The Great One“. Wurde Amandas Name also sehr sinngemäß übersetzt, wurde das bei Luis glücklicherweise nicht gemacht. Gerade weil die beiden am Ende des Tages doch zusammenhalten, finde ich eine Bezeichnung als „Der Schmerz“ o.ä. weniger passend als der Nervzweig.

Dieses Buch ist witzig und charmant und für Leser, Vorleser und auch Zuhörer ein wahres Vergnügen! Nur zu empfehlen.

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfassern

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort „Alliteratus“ angeben; klicken Sie aufs Logo.

